

§ 118 I-VBG Rechtsfolgen der Verletzung des Diskriminierungsverbotes

I-VBG - Innsbrucker Vertragsbedienstetengesetz - I-VBG

⌚ Berücksichtiger Stand der Gesetzgebung: 17.01.2026

1. (1)Hinsichtlich

1. a)der Rechtsfolgen einer Verletzung des Diskriminierungsverbotes nach§ 92 und
2. b)der Bemessung des Schadenersatzes

gelten die §§ 13 bis 16, 18, 19 und 21 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit§ 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 sinngemäß.

2. (2)Bei der Geltendmachung von Ansprüchen nach Abs. 1 gelten hinsichtlich

1. a)der Fristen und
2. b)der Beweislastumkehr

die §§ 23 und 24 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit§ 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 sinngemäß.

In Kraft seit 01.09.2023 bis 31.12.9999

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at